

- Mindestens einen **artgleichen Partner** (also ein anderes Meerschweinchen)

- 1 **geräumiger Käfig**, mindestens 120 x 50 cm für maximal 2 Tiere.

- 1 **Schlafhäuschen**, welches von der Größe her für Kaninchen zu wählen ist und mit mindestens zwei Ausgängen versehen sein sollte. Weiterhin ist zu beachten, dass die Häuser keine Fenster haben sollten; die Tiere könnten versuchen durch zu klettern und dabei stecken bleiben (Verletzungs- & sogar Lebensgefahr)! Ebenso erfüllt eine Weidenbrücke oder ein einfaches Brett, welches zwischen den Käfiggittern befestigt wird, als Rückzugsmöglichkeit seinen Zweck.

- 1 **Futterraufe / -krippe** für das tägliche Heu. Hierbei ist zu beachten, dass es keine Metallraufe für die Befestigung im Käfig sein sollte, da auch hier eine Verletzungsgefahr nicht ausgeschlossen werden kann, wenn die Tiere in die Raufe klettern. Stattdessen sollte lieber eine Kunststoffraufe gewählt werden, die von außen am Käfig befestigt werden kann.



Meerschweinchen in Not e.V.
www.meerschweinchen-in-not.de

Vereinsanschrift:
 Meerschweinchen in Not e.V.
 Mauerstraße 12
 65451 Keisterbach



0700 / MS IN NOT 0
 (0700 / 67 46 668 0)



032 / 221 446 718

www.meerschweinchen-in-not.de

Bankverbindung:

Meerschweinchen in Not e.V.
 Kreissparkasse Groß-Gerau / BLZ: 508 525 53
 Konto-Nr.: 103 731 6

Seit April 2002 eingetragener und
 gemeinnütziger Verein ehrenamtlicher Mitglieder
 (VR 80690)

GRUNDAUSSTATTUNG FÜR
 GLÜCKLICHE MEERSCHWEINCHEN



Meerschweinchen in Not e.V.

www.meerschweinchen-in-not.de

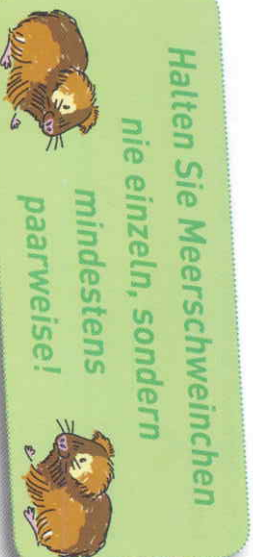
Abgabe von Tieren nur mit Schutzvertrag!

Mai 2008

- **1 Trinkflasche** (500 ml für zwei Tiere) oder ein **Trinknapf**. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile: Die Trinkflasche zwingt das Tier in eine physiologisch unnatürliche Haltung beim Trinken (mit dem Kopf nach oben) und das Nippelröhrchen ist aufwendig mit Wattestäbchen oder Ultraschallbad zu reinigen (was allerdings aufgrund der sich dort ansiedelnden Algen regelmäßig durchgeführt werden muss). Dafür bleibt in der Nippeltränke das Wasser immer sauber. Im Trinknapf verschmutzt das Wasser sehr schnell mit Streu und Kot und es muss daher mindestens zweimal am Tag gewechselt werden. Einige Tiere kippen Näpfe gerne um, so dass dann der Käfig schnell unter Wasser steht.
- **1 Futternapf** fürs Trockenfutter (evtl. da man das Trockenfutter auch in kleinen Mengen quer durch den Käfig streuen kann. Für die Tiere ist es eine willkommene Abwechslung das Streu und Heu nach dem Futter durchsuchen zu müssen.)
- evtl. einen **Krallenabwetzstein** (z.B. Lavastein), wenn das Meerschweinchen sich seine Krallen nicht auf natürliche Weise (Freigehege) abwetzen kann.
- **Einstreue**: Sägespäne ohne chemische Zusätze, staubfrei. Nach Belieben Stroh & Heu auf die Späne.

- **Heu** (sollte immer zur freien Verfügung stehen, also bloß nicht daran sparen. Auch, wenn nicht alles aufgefressen wurde, täglich (auch gerne mehrmals) frisches Heu nachlegen, da die Tiere kein altes, zerlegenes oder beipieschtes Heu fressen mögen. Heu sollte morgens die erste Mahlzeit der Tiere sein, bevor Grünfutter gefüttert wird).

- frisches Grünfutter (nicht faul, matschig oder schimmelig) sollte nach dem Waschen gut abtropfen. Es darf auf keinen Fall nass sein (Durchfall!), lieber das Grünzeug komplett trocknen lassen (man sollte beim Anlassen keine nassen Finger bekommen) und wenn es dabei ein bisschen welk wird, ist das nicht schlimm (natürlich sollte es nicht völlig verwelken, matschig werden oder vertrocknen). Auch sollte das Grünfutter nicht direkt aus dem Kühlschrank sein. *Weitere Infos zur Ernährung entnehmen Sie unserer Broschüre "Gesunde Ernährung von Meerschweinchen" und unserer Richtlinie „Futtermittel für Meerschweinchen“.*



WAS DAS MEERSCHWEINCHEN GAR NICHT MAG

- Einzelhaltung
- Haltung **NUR** mit einem artfremden Tier (z.B. Kaninchen)
- Hektik, Lärm (Musik u.ä.) & Geschrei
- Springen oder Fallen (Knochenbrüche!)
- Keine Versteck- & Rückzugsmöglichkeiten
- Einen schlechten / ungeeigneten Käfigstandort
 - auf dem Boden
 - in einem Durchgangszimmer
 - in Zugluft
 - direkt neben dem Fernseher oder einer Lautsprecherbox
 - mit direkter Sonneneinstrahlung auf den kompletten Käfig ohne schattigen Rückzugsplatz
- Einen unsauberen Käfig
- Einseitige oder falsche Ernährung
- Bewegungsmangel bei einem zu kleinen Käfig und/oder keinem Auslauf
- Baden (außer vom Tierarzt verschrieben) oder schwimmen (**NIEMALS!**)